

randbinde und eine breitere Ante- oder Submedianbinde, die ebenfalls mitten nicht zusammenhängend ist, bildet. Die Beine mit anliegender, graulich seidenartiger Behaarung, die an den distalen Gliedern unten und innen blaß messinggelblich ist.

Tegulae sehr groß (1,8 mm lang und halb so breit). Der Kopf reichlich so lang wie breit und jedenfalls nicht schmaler als Thorax. Scheitel matt, grob und dicht punktiert. Mesonotum dicht und fein retikuliert, mit kräftigen Punktgruben, die unter sich meistens um mehr als ihren Durchmesser, z. T. sogar um erheblich mehr entfernt sind, schwach glänzend. Scutellum matt, noch gröber punktiert. Basalarea matt, dicht und fein chagriniert, sonst ohne Skulptur und von der ebensolchen Umgebung, die jedoch, wenigstens hinten mitten ganz leicht glänzend ist, durch eine feine erhöhte Grenzlinie getrennt. Das erste Abdominalsegment glänzend, äußerst fein chagriniert, an den Seiten deutlich retikuliert und daselbst mit ziemlich großen, allerdings unter sich entfernten Punktgruben, während mitten nur unter dem Mikroskop feine, unter sich entfernte Pünktchen erkennbar sind. Die erste rücklaufende Ader mündet in die dritte Cubitalzelle, von der etwa quadratischen zweiten Cubitalzelle bezw. von der zweiten Cubitalquerader, um die Hälfte der Länge der Seite letzterer Zelle entfernt. Die dritte Cubitalzelle ist vorn (oben) etwa doppelt so lang wie die zweite.

Körperlänge etwa 8 mm. Flügellänge 5 mm.

Einige Bemerkungen zu Swinhoe's „Revision“ der altweltlichen Lymantriiden.

Von

Embrik Strand.

Ein Paar Beispiele von dem, was Swinhoe in seiner sogenannten „Revision“ der altweltlichen Lymantriiden des British Museum (in: Trans. Ent. Soc. London 1903) sich leistet:

Pag. 405 zitiert er unter *Euproctis Edwardsii* Newm., Trans. Ent. Soc. London 1856, T. 18, Fig. 9, 10, pag. 446 zitiert er dieselbe Figur 9 nochmals unter *Anthela Guenei* Newm.! — In der Tat gehört von den beiden genannten Figuren nur 10 zu *Eupr. Edwardsi*.

Pag. 378 wird *Redoa nigricilia* Swh. als in Trans. Entom. Soc. London 1881 beschrieben angegeben, soll sein 1891.

Pag. 371 heißt es unter *Leucoma diaphana* Mr., womit *Redoa lactea* Mr. als Synonym vereinigt wird, daß beide Typen im British Museum vorhanden seien. Das ist aber nicht der Fall; die von *Redoa lactea* ist im Berliner Museum.

Pag. 382 werden *Leucoma tavetensis* Holl. 1895 und *Antiphella telesilla* Druce 1889 als Synonyma aufgeführt unter dem Namen

- Leucoma tavetensis* Holl. — Daß die Art, wenn diese Synonymie und diese Jahreszahlen richtig sind, nicht den Namen *tavetensis* führen könnte, ist ihm dabei gar nicht aufgefallen.
- Pag. 409 wird eine *Euproctis apicalis* aufgeführt, p. 425 eine ganz andere *Euproctis*-Art, ebenfalls unter dem Namen *apicalis*!
- Pag. 420 figuriert eine *Euproctis nurma* Druce, soll sein *mirma*.
- Pag. 423 wird die Type von *Artaxa variegata* Hamps. als ♂ aufgeführt ohne anzugeben, daß das Exemplar nach Hampson ein ♀ ist.
- Ca. p. 441. *Laelia coenosa* Hb. ist überhaupt nicht aufgeführt; daß diese Art im British Museum nicht vertreten sein sollte, läßt man sich nicht einbilden.
- Pag. 439 wird eine *Laelia subrosea* Schaus & Clem. erwähnt, in der Tat muß es *rosea* heißen.
- Pag. 444 wird *Ocneria furva* Leech als eine *Laelia* aufgeführt mit der Bemerkung, daß er die Type nicht finden kann, p. 484 steht dieselbe Art als *Lymantria* angeführt und die Type ist ausdrücklich als unter den untersuchten Exemplaren vorhanden angegeben.
- Pag. 469 wird unter *Dasychira nigra* Hamps. als einziges Zitat gebracht: Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 416, T. 2, F. 19 (1900), was aber nicht das Originalzitat ist; außerdem müßte es 1901 heißen.
- Pag. 464 wird die Type von *Antipha* [recte *Dasychira*] *basalis* Wlk. als aus Australien stammend angegeben, in der Originalbeschreibung heißt es aber: East Indies. Ferner soll die Beschreibung von *Rilia distinguenda* Wlk. das ♂ behandeln, Walker selbst schreibt aber ♀. Endlich wird die Art *basivitta* Wlk. mit der Gattungsbezeichnung *Olene* zitiert, bei Walker heißt es aber *Rilia*.

Zur Kenntnis der Sagra-Arten. (Coleopt. Chrysomelidae.)

I. Teil.

Von

Dr. H. Kuntzen.

(Königl. Zoolog. Musum zu Berlin.)

In jüngster und verhältnismäßig kurzer Zeit nacheinander sind drei Verzeichnisse der beschriebenen *Sagren* erschienen: eines von Clavareau (Annal. Soc. Ent. Belg. 1900, S. 272—276), das zweite in Wytzman, Genera Insectorum, Lief. 14, 1903 von Jacoby und schließlich das dritte im Coleopterorum Catalogus von Junk-Schenkling, Pars 51, 6. III. 1913, wieder von H. Clavareau. Da der Bearbeitung des letztgenannten Katalogs (ebenso wie der beiden vorhergehenden) keine kritische Revision der bekannten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [80A_1](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Einige Bemerkungen zu Swinhoe's "Revision" der altweltlichen Lymantriiden. 116-117](#)